



LISE MEITNER GYMNASIUM

H A M B U R G

Hamburg, den 17. Januar 2018

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Schülerinnen,

uns beschäftigt die Thematik, dass einige Schüler*innen unserer Schule mit Suchtmitteln (ihrem Konsum und möglicherweise auch ihrer Verbreitung) in Verbindung gebracht werden.

Wir haben uns entschlossen, Sie offen einzubinden, um Gerüchten und daraus erwachsenden Sorgen begegnen zu können.

Der rechtliche Rahmen:

- Jugendliche unter 18 dürfen nicht rauchen.
- Betäubungsmittel (Drogen, Alkohol, ...) sind im Schulalltag verboten.
- Bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz erstatten wir Anzeige bei der Polizei.
- Auch den vorgetäuschten Umgang mit Betäubungsmitteln aller Art verfolgen wir konsequent.

Unser pädagogisches Handeln:

- Bei den Beobachtungen, die im Raum stehen, arbeiten die Klassenlehrerteams, die Abteilungsleitungen, die Beratungslehrerin, das Zentrum für Suchtprävention und z.T. die Polizei mit den Familien zusammen.
- Wir bemühen uns intensiv darum, Klarheit zu gewinnen.
- Wir bitten Sie als Eltern auch im häuslichen Umfeld um erhöhte Aufmerksamkeit, denn nicht alles, was in der Schule wahrgenommen wird, bezieht sich (nur) auf das LMG, die Unterrichtszeit oder (ausschließlich) auf unsere Schüler*innen.

Bei aller Aufmerksamkeit sind trotzdem Umsicht, Augenmaß, Fingerspitzengefühl, Diskretion und Fairness geboten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Oldenburg (Schulleiterin)

Lars Herrmann (stellvertr. Schulleiter)